

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: BORNIT® - Voranstrich  
Überarbeitet am: 03.12.2009

Version: 1.0  
Seite: 1/5

### 01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname: **BORNIT® - Voranstrich**  
Verwendung des Stoffes /  
der Zubereitung: Bitumenvoranstrich gemäß DIN 18 195  
Hersteller: BORNIT-Werk Aschenborn GmbH  
Straße/ Nat.-Kenn./PLZ/Ort: Reichenbacher Str. 117, D-08056 Zwickau  
Kontaktstelle für  
technische Information: +49 (0) 375 2795-144 – Fr. Modes; +49 (0) 375 2795-108 – Hr. Finke  
Telefon: +49 (0) 375 2795-0  
Telefax: +49 (0) 375 2795-150  
Internet: [www.bornit.de](http://www.bornit.de) E-Mail [info@bornit.de](mailto:info@bornit.de)  
Notfallauskunft: +49 (0) 375 2795-144 – Labor; Mo - Do 6<sup>45</sup>-16<sup>00</sup>, Fr 6<sup>45</sup>-13<sup>15</sup>

### 02. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Entzündlich - R10; N - Umweltgefährlich - R51/53;  
Xn - Gesundheitsschädlich - R65, R66, R67  
Zusätzliche Gefahrenhinweise für  
Mensch und Umwelt: Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf  
Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken. Nach Verdunstung  
des Lösemittelanteiles besteht keine Umweltgefährdung durch das Produkt. Der Bitu-  
men film ist nicht gefährlich für den Menschen sowie die Pflanzen- und Wasserwelt.

### 03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung:** Lösung von Bitumen mit Gemisch von paraffinischer, naphthenischer und aromatischer Kohlenwasserstoffe

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	%	Einstufung
Lösungsmittelnaphta (Erdöl), mittlere alipatische	265-191-7	64742-88-7	< 60	R10; N R51/53; Xn R65, R66, R67

Einstufung und Kennzeichnung der Zubereitung unter Abschnitt 15. Klartext der R-Sätze unter Abschnitt 16.

### 04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.  
Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen.  
Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.  
Mit fetthaltiger Salbe eincremen.  
Nach Augenkontakt: Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser  
spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.  
Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu essen oder zu trinken geben,  
sofort Arzt aufsuchen.  
Hinweise für den Arzt: Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündungen (Dermatitis)  
verursachen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration  
in die Lunge erfolgen, was zu toxischem Lungenödem führt

### 05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Schaum (Typ: AFFF, EXPYROL, TUTOGEN) ; Löschpulver  
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl  
Besondere Gefährdung durch den Stoff  
oder die Zubereitung selbst, seine  
Verbrennungsprodukte oder entsteh-  
ende Gase: Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Stickoxide  
(NO<sub>x</sub>) und starker dunkler Rauch  
Besondere Schutzausrüstung bei der  
Brandbekämpfung: Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Zusätzliche Hinweise: Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den ört-  
lichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Hautkontakt durch Tragen geeig-  
neter Schutzkleidung und durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes vermeiden.



## 06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Eindringen von Produkt in Gewässer und Boden vermeiden. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:	Wenn ohne Gefahr möglich, Leckage entfernen. Mit trockenem Sand oder Erde eindämmen und mit einem saugfähigen, nicht brennbaren Absorptionsmittel aufsaugen und nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

## 07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Gebinde/Behälter gut verschlossen halten. Mindeststandards gemäß TRGS 500 <sup>1</sup> und TRGS 507 <sup>1</sup> einhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Kein Einsatz in Räumen. Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind die Modelllösungen in den entsprechenden Schutzleitfäden zu berücksichtigen <sup>1</sup> .
Hinweise zum Brand- und Explosionschutz:	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (Erdung).
Weitere Hinweise:	Insbesondere an Ab/Umfüll- Wiege- und Mischarbeitsplätzen ist eine wirksame Absaugung gemäß 67/548/EWG (Anhang VIIA, Nr.7) sicherzustellen. Zur Begrenzung der Emissionen durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) sollten die Lösemittel einer Abgasreinigungseinrichtung zugeführt werden.
Angaben zu den Lagerbedingungen: Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Lagertemperatur: nicht über 30 °C lagern. Stets in Behältern aufbewahren die dem Originalgebilde entsprechen. Gebinde dicht geschlossen aufbewahren. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor Sonneneinstrahlung schützen.
Lagerklasse:	VCI: 3
Bestimmte Verwendungen:	
GISCODE:	BBP 30
Voranstrich für die Vorbehandlung von heiß aufzubringenden Bitumenschichten sowie für die Verlegung von Dach- und Schweißbahnen. Voranstrich für die kalt zu verarbeitenden Bitumenanstrichstoffe <i>BORNIT®-Dachlack</i> , <i>BORNIT®-Korrosionsschutz</i> , <i>BORNIT®-Isolieranstrich</i> und für <i>BORNIT®-Kaltkleber</i> .	
<u>Hinweis:</u> Laut Bau-BG- Rundschreiben (11/05) werden für Arbeiten in Innenräumen ausdrücklich Bitumenvoranstriche auf Emulsionsbasis (z.B. BORNIT®-Voranstrich LF, BORNIT®- Fundamentgrund) empfohlen!	

## 08. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Bezeichnung	Wert [ppm / mg/m <sup>3</sup> ]	Spitzenbegrenzung	Fruchtschädigend	Spezifizierung
Lösungsmittelnaphtha, (Erdöl) mittlere alipatische	600	2 (II) (max. 2-fache AGW-Überschreitung 4 mal pro Schicht für 1h)	keine Daten	TRGS 900

### Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union

Bisher wurden keine EU-Grenzwerte festgelegt.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen und die Verwendung geeigneter Arbeitsverfahren, wie in Abschnitt 7 aufgeführt, haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung. Empfohlene Analyseverfahren für Arbeitsplatzmessungen: Siehe Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) „Gefährliche Arbeitsstoffe“ (GA 13)<sup>1</sup>

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: BORNIT®- Voranstrich  
Überarbeitet am: 03.12.2009

Version: 1.0  
Seite: 3/5

## Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Für gute Lüftung sorgen. Dies kann auch durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden (siehe auch Kapitel 7). Falls dies nicht ausreicht, um die die Lösemitteldampfkonzentration unter den Grenzwerten zu halten, muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
Handschutz:	Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR) ; Fluorkautschuk (FKM) Schichtstärke (mm): NBR – 0,35 ; FKM – 0,40 Durchdringungszeit (min): >480
Augenschutz:	Schutzbrille mit Seitenschutz
Körperschutz:	Geeignete, langärmelige Schutzkleidung
Angaben zur Arbeitshygiene:	Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden
Umweltschutzmaßnahmen:	Siehe Abschnitt 6 und 7. Keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## 09. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Schwarz
Geruch:	Benzinartig

### Sicherheitsrelevante Daten

#### Zustandsänderung

	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Explosionsgefahr:	Nicht explosionsgefährlich, jedoch Bildung explosionsgefährlicher Dampf/Luftgemische möglich		
Untere Explosionsgrenze:	1,0	Vol.%	
Obere Explosionsgrenze:	6,5	Vol.%	
Dampfdruck:	Nicht bestimmt		
Dichte:	0,86 – 0,88	g/cm <sup>3</sup>	
Auslaufzeit:	>15	sec	DIN ISO 2431
Wasserlöslichkeit:	Nicht löslich		
pH-Wert:	Nicht bestimmbar		
Siedepunkt/-bereich:	>150	°C	ASTM D-1078
Flammpunkt:	>30	°C	EN 22719
Zündtemperatur:	275	°C	
Lösemittelgehalt:	< 60 %		
Feststoffgehalt:	> 40 %		

## 10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	Erhitzung begünstigt den Übergang der Flüssigkeit in die Dampfphase und die Bildung explosionsfähiger Atmosphären.
Zu vermeidende Stoffe:	Wärme, Flammen, Funken, Kontakt mit starken Oxidationsmitteln
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Bei zweckmäßiger Anwendung keine

## 11. Toxikologische Angaben

Die toxikologische Einstufung der Zubereitung wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

<b>Toxikologische Prüfungen</b>	Keine Daten über das Produkt verfügbar
<b>Erfahrungen aus der Praxis</b>	Keine Daten über das Produkt verfügbar
<b>Angaben zu den Inhaltsstoffen</b>	Lösungsmittelnaphtha (Erdoel), mittlere aliphatische LD <sub>50</sub> (oral, Ratte): >2000 mg/kg

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: BORNIT®-Voranstrich  
Überarbeitet am: 03.12.2009

Version: 1.0  
Seite: 4/5

### 12. Umweltbezogene Angaben

<b>Ökotoxizität:</b>	
Fischtoxizität:	keine Daten vorhanden
Aquatische Invertebraten:	keine Daten vorhanden
Wasserpflanzen:	keine Daten vorhanden
<b>Mobilität:</b>	keine Daten vorhanden
<b>Persistenz und Abbaubarkeit:</b>	keine Daten vorhanden
<b>Bioakkumulationspotential</b>	keine Daten vorhanden
<b>Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:</b>	keine Daten vorhanden
<b>Andere schädliche Wirkungen:</b>	keine Daten vorhanden

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### Stoff / Zubereitung

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

#### Empfehlung

Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

#### Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

080409\* (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.)

#### Verpackung

Restentleerte, nicht ausgetrocknete Gebinde, sind als Behältnisse mit schädlichen Restanhaftungen zu entsorgen.

AVV-ASN: 150110\* (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.)

### 14. Angaben zum Transport

#### Landtransport ADR/RID

Gefahrnummer:	30
Klasse:	3
UN-Nummer:	1993
Klassifizierungscode:	F1 (gemäß Sondervorschrift 640 E)
Bezeichnung des Gutes:	Entzündbarer flüssiger Stoff n.a.g.
Gefahrauslöser:	Lösungsmittelnaphtha (Erdoel), mittlere aliphatische
Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3
Begrenzte Menge:	LQ7

#### Seeschifftransport IMDG/GGVSee

EmS:	3-07
IMDG-Code:	3
UN-Nummer:	1993
Marine Pollutant:	
Bezeichnung des Gutes:	Flammable Liquid, n.o.s.
Gefahrauslöser:	Lösungsmittelnaphtha (Erdoel), mittlere aliphatische
Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	

#### Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klasse:	
UN-Nummer:	
Bezeichnung des Gutes:	
Verpackungsinstruktionen:	
Gefahrauslöser:	
Verpackungsgruppe:	

### 15. Rechtsvorschriften

#### Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

#### Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produktes:

Xn Gesundheitsschädlich  
N Umweltgefährlich

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung:

Lösungsmittelnaphtha (Erdoel), mittlere aliphatische



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: BORNIT®-Voranstrich  
Überarbeitet am: 03.12.2009

Version: 1.0  
Seite: 5/5

### R-Sätze

R10	Entzündlich.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### S-Sätze

S1/2	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23.4	Dampf nicht einatmen.
S29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S62	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

### EU-Vorschriften

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse:	wassergefährdend (WGK 2), gemäß VwVwS
Technische Anleitung Luft (TA-Luft):	Klasse III
Störfallverordnung (12. BImSchV):	Unterliegt nicht der StörfallV.
Lösemittelverordnung (31. BImSchV):	VOC-Wert (in g/l): <450
Beschäftigungsbeschränkungen:	Keine Beschäftigungsbeschränkungen vorhanden.

## 16. Sonstige Angaben

### Mitgeltende EG-Richtlinien

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/121/EG  
REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Keine Verwendungsbeschränkungen für Produkt vorgesehen.

### R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

R10	Entzündlich.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Sonstige Hinweise

Quellen: <sup>1</sup><http://www.baua.de>

### Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung gemäß REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Datenblatt ausstellender Bereich

Produktionstechnik: +49 (0) 375 2795-136 – Hr. Gruner

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unseren Kenntnissen zum angegebenen Zeitpunkt. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit, Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Die Angaben stellen keine Zusicherung dar. Der Verwender muss sich selber davon überzeugen, dass alle Angaben für den jeweiligen Gebrauch richtig und vollständig sind.